

59 v. Chr. Geb., — und zwar so, daß er eine fast diktatorische Gewalt ausübte. Cäsar bestätigte jetzt als Consul alle eigenmächtige Anordnungen des Pompejus in Asien und gewann auch das Volk durch ein Gesetz, kraft dessen eine Austheilung gewisser Ländereien an arme Bürger vollzogen werden mußte; auch den Ritterstand machte er sich dadurch geneigt, daß er ihm ein Drittel der Abgaben erließ. Auch verband er sich mit Pompejus dadurch noch inniger, daß dieser seine Tochter Julia zur Gemahlin nahm.

Cicero's Verbannung und Cato's Entfernung aus Rom.

M. Tullius Cicero und M. Porcius Cato — die Häupter des Senats — mußten, so ward es von Pompejus und Cäsar beschlossen, aus Rom entfernt werden, da sie in einem jeden dieser beiden Männer für ihre Verbindung viel zu befürchten zu haben glaubten. Auf ihren Betrieb trat daher der Tribunus Clodius mit der Lex (Gesetz) auf: wer einen Bürger Rom's habe hinrichten lassen, bevor das Volk ihn verurtheilt habe, solle des Landes verwiesen werden. Diese Lex traf so auch Cicero hinsichtlich der Mitverschworenen des Catilina. Cicero sah sich demnach gezwungen, Rom zu verlassen, und irrte nun traurig durch Italien, von hier aus aber begab er sich nach Athen und dann nach Thessalonike